

**Unser
Pfarrblatt
LICHTENEGG
Juni 2012 / Nr. 2**

Zugestellt durch Post at / Amtliche Mitteilung

röm. – kath. Pfarre 2813 Lichtenegg, Hauptstraße 20 / Tel. & Fax. 02643/2221 / Mailadresse: pfarre.lichtenegg@aon.at

Liebe Pfarrgemeinde!

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ – schrieb der heilige Paulus an die erste Pfarrgemeinde auf europäischem Boden, es war im Jahre 55. Diese Worte gelten auch den Christen der Pfarrgemeinde Lichtenegg im Jahre 2012. Paulus befand sich, als er diesen Brief schrieb, nicht gerade in einer rosigen Situation. Er saß in Ephesus im Gefängnis. Doch sein Glaube und seine Liebe zu Jesus Christus waren so stark, dass nichts und niemand ihm wegnehmen konnte, was er erlebt hatte.

Viele in unserer Pfarrgemeinde wissen, wovon ich spreche, haben ähnlich wie ich Glauben und Kirche als für ihr Leben unverzichtbar erfahren, vielleicht in schwierigen Umständen oder trotz so mancher Probleme und Schicksalsschläge. Viele haben in ihrer Familie und/oder Freundeskreis Menschen, die wirklich in einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus leben. Ich bin überzeugt, dass die Kirche schon bald wieder sehr gefragt sein wird auch in unserer vom Materialismus in Geißelhaft genommenen Gesellschaft; denn mehr und mehr Menschen erkennen immer klarer, dass allein der Glaube an unseren befreienden Gott den Menschen zu retten vermag. Der christlicher Glaube, wie wir ihn in der Kirche zu leben und zu feiern, zu teilen und mitzuteilen versuchen, wird noch viele anstecken, die bisher noch nicht die Liebe Gottes erkannt haben. Wir haben allen Grund mit dem Apostel Paulus einzustimmen in die Freude, die uns Christus schenkt. Auf dass auch Sie brennen und leuchten, wie der heilige Bernhard das ausgedrückt hat, das erhofft und wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Thomas Rath

In diesem Pfarrblatt finden Sie:

- Seite 2: Beten mit dem Papst / Aus dem Pfarrgemeinderat – Neue Zusammensetzung
- Seite 3: Bericht über „fair-tratschen“ – eine Aktion der Katholischen Jugend
- Seiten 4 u. 5: Kleiner Lichtenegger Bibelquiz – ein Gewinnspiel für alle zum Mitmachen
- Seite 6: Unsere Täuflinge / Bericht über Erstkommunion und Erstbeichte
- Seite 7: Unsere Firmlinge
- Seite 8: Was sich in der Pfarre bis zum 8. Sept. tut / Sommer - Gottesdienstordnung

Monat für Monat empfiehlt uns der Papst in bestimmten Anliegen mit ihm zu beten. In dieser Ausgabe des Pfarrblatts lassen Sie mich in aller Kürze drei Gebetsanliegen nennen:

- 1.) **Alle Initiativen zum Schutz und zur Förderung der Familie mögen unterstützt werden.** Mit dem Anerkennen der Bedeutung der Familie steht und fällt eine Gesellschaft, kann sie sich regenerieren oder aber geht sie zugrunde. Wo die Familien durch lebensfeindliche Gesetze ausgehöhlt werden, darf sich niemand wundern über den Zerfall von Werten, die für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft unerlässlich sind.
- 2.) **Die Gläubigen mögen in der Eucharistie die lebendige Gegenwart des Auferstandenen erkennen.** Möge die Eucharistiefeier, also die Feier der Heiligen Messe Sonntag für Sonntag für unsere Pfarrgemeinde das Zentrum bleiben, von dem aus der Glaube an die Auferstehung, der Glaube an die Liebe Gottes genährt und gestärkt wird, für Kinder und Erwachsene, für die Jugendlichen, für die Alleinstehenden, für die Verheirateten, für alle Gläubigen in unserer Pfarrgemeinde.



Aus dem Pfarrgemeinderat

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderats am 18. April waren anwesend: die sechs Gewählten: **Robert Graf, Elisabeth Handler, Josef Pichelbauer jun., Richard Schwarz, Veronika Trimmel** und **Franz Zitterbayer**, der von unserem Dekanat in den Vikariatsrat Entsendete **Josef Pichelbauer sen.**, die für die Caritas Ernannte **Anna Schiefer** und der für die Jugend Ernannte **Johannes Rennhofer** sowie Moderator **Thomas Rath**.

Zum Stellvertretenden Vorsitzenden wurde gewählt Richard Schwarz, als weiterer Zeichnungsberechtigter Robert Graf, als Schriftführerin Anna Schiefer.

Die Sitzung verlief in gewohnt entspannter und einander wertschätzender Atmosphäre. Themen des Glaubens, unserer Glaubensgeschichte sowie wichtige Entscheidungen, die die Pfarre betreffen, wurden besprochen. Unter anderem wurde nach kurzer Diskussion beschlossen, dass ab heuer im Juni, Juli und August die Sonntag-Spätmesse schon um 9:30 Uhr in Kaltenberg gefeiert wird.

Als Schwerpunkt für die nächsten Wochen gilt die gute Vorbereitung des Goldenen Priesterjubiläums von Pfarrer Johann Hartl, das wir am Sonntag, dem 1. Juli um 10:30 Uhr mit dem Herrn Kardinal feiern werden, und zwar in der Wallfahrtskirche Maria Schnee.

Aufgrund unserer Pfarrsituation - der vielen verschiedenen Gruppen - sowie aufgrund mehrerer Dutzend Arbeitsbereiche, die alle abzudecken sind, habe ich auch jene Frauen und Männer gebeten, für die Arbeit im PGR-Gremium zur Verfügung zu stehen, die nicht gewählt worden sind. So werden die Gewählten entlastet und die Verantwortlichkeiten teilen sich besser auf.

Danke an dieser Stelle allen, die bei der heurigen Pfarrgemeinderatswahl mitgeholfen haben, allen, die ihre Stimme abgegeben haben und nicht zuletzt den zwölf Kandidaten, die sich der Wahl gestellt haben.

fair-tratschen

Im Rahmen der Fairen Wochen veranstaltete die Jugend am Sonntag, 13. Mai „fair-tratschen“ im Pfarrheim.

Da die Aktion am Muttertag stattfand, wurde nach den Messen auch an alle Mütter ein kleiner Schokogruß verteilt.

Bei Knabberein und Getränken konnte im Pfarrheim gemütlich geplaudert und diskutiert werden. Auch Bischofsvikar Josef Heissenberger mischte sich unter die Leute und nahm sich besonders viel Zeit für uns Jugendliche und erzählte uns von seiner Arbeit und seinem Leben in Ecuador.



Zudem hatte bei der Maquila-Bar jeder die Möglichkeit am eigenen Leib zu spüren, wie es sich anfühlt, für viel Geld nur wenig zu bekommen.

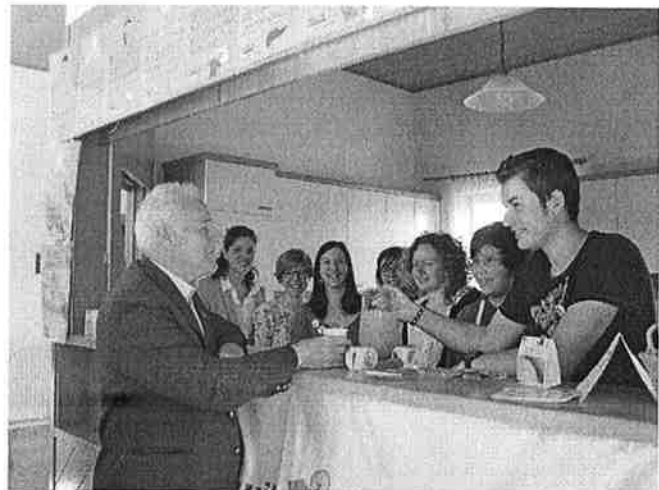
Mit einem Würfel seiner Wahl (Frauen- oder Männercharaktere) konnte man sein „Glück“ versuchen und erhielt je nach gewürfelter Person für viel Geld wenig oder für wenig Geld viel Saft. So zahlt eine Schneiderin – mit einem Tageslohn von 1.50€ - für einen nicht einmal halb vollen Becher 1.80€. Im

Gegensatz dazu erhält ein Manager, mit einem Monatsgehalt von 10.500€, um 0.30€ einen vollen Becher.

Außerdem gab es faire Cocktailrezepte zum Mitnehmen und ausprobieren.

Wir hoffen, dass wir das Anliegen für fairere Bedingungen in unserer Welt wieder mehr ins Bewusstsein rücken konnten und bedanken uns ganz herzlich fürs Mitmachen und die großzügigen Spenden!

Das Geld wird an Bischofsvikar Josef Heissenberger, für seine Arbeit in Ecuador übergeben.



Wichtige Termine und Mitteilungen:

nächstes Jugendteam:

Samstag, 9. Juni um 17:00 im Jugendraum

Ausflug Kletterpark Mönichkirchen:

Samstag, 16. Juni – Treffpunkt: 13:15 bei der Tankstelle

Anmeldung **bis 9. Juni** unter jugend@lichtenegg.net

weitere Infos am Schriftenstand

Kleiner Lichtenegger Bibelquiz

Sie haben den Sommer über Zeit, bei unserem Gewinnspiel mitzumachen. Addieren Sie die Zahlen der jeweils richtigen Antworten und werfen Sie den vollständig ausgefüllten Abschnitt bis zum 31. August in die weiße Box links am Schriftenstand in der Pfarrkirche. Es winken tolle Preise für die 30 Gewinner, die im September (im Rahmen eines Pfarrkaffees) gezogen werden: U.a. können Sie schön illustrierte Bibelausgaben gewinnen, kleine Bibelkommentare „Jesus kennenlernen“, u.v.a

1. Was bedeutet Schalom?

- Glück (1)
- Friede (3)
- Glaube (7)

2. Wo in der Bibel finden sich die Zehn Gebote, die Mose auf dem Berg Sinai empfing?

- In den Büchern Exodus und Deuteronomium (4)
- Nur im Neuen Testament, und zwar im Matthäusevangelium (5)
- Im Hohenlied der Liebe (8)

3. Wie heißt die himmlische Speise, die das Volk Israel in der Wüste bekam?

- Magnum (2)
- Mandala (4)
- Manna (6)

4. Wie hieß der erste Mensch, von dem im Buch Genesis geschrieben steht?

- Abraham (3)
- Adam (4)
- Aaron (5)

5. Aus wie vielen einzelnen Büchern besteht der Kanon der gesamten Heiligen Schrift (katholisch)?

- Das Alte und Neue Testament zusammen hat 12 Bücher (10)
- Das AT besteht aus 46 Büchern und das NT aus 27, zusammen also 73 (20)
- Das AT hat 15 Bücher und das NT 4 Evangelien und 5 Paulusbriefe, also zusammen 24 Bücher (30)

6. Wie hat Gott die Vollendung des Turmbaus zu Babel verhindert? (Gen 11,7)

- Er gab den Menschen verschiedene Sprachen, damit sie einander nicht mehr verstehen. (13)
- Er ließ den angefangenen Turm immer wieder einstürzen. (18)
- Er schickte die zehn babylonischen Plagen. (22)

7. Wie heißt das Fest der Juden, das sie an den Auszug aus der ägyptischen Sklaverei erinnert?

- Laubhüttenfest (10)
- Pascha (11)
- Simchat Tora (17)

8. Wie heißt der Baum, von dem Adam und Eva keine Früchte essen durften? (Gen 2,9 und Gen 3)

- Baum des Lebens (8)
- Baum der Erkenntnis von Gut und Böse (9)
- Baum des Bösen (10)

9. Wer stellt in der Leidensgeschichte / Passion die Frage „Was ist Wahrheit?“ ? (Joh 18,38)
 Jesus (1)
 Petrus (2)
 Pilatus (3)
10. Warum sagte die Frau des Pilatus, dass Jesus unschuldig sei? (Mt 27,19)
 Sie hasste den Barabbas, der an Stelle Jesu gekreuzigt werden sollte. (5)
 Sie wusste aus den Schriften des Alten Testaments, dass Jesus der Messias sei. (8)
 Sie hatte wegen Jesus einen schrecklichen Traum gehabt. (10)
11. Wer sagte zu Jesus: „Jesus, denk an mich, wenn Du in Dein Reich kommst!“ ?
 Maria (2)
 Der eine der beiden mit Jesus gekreuzigten Verbrecher (5)
 Johannes (8)
12. Wie geht der folgende Satz bei Markus, Matthäus und Lukas weiter? - „Wer eines von diesen Kindern in meinem Namen aufnimmt,“ (Mk 9,37)
 der wird gerettet werden. (3)
 der nimmt mich auf. (4)
 der ist ein König. (5)
13. Drei Stunden lang, bevor Jesus am Kreuz gestorben ist, ereignete sich welches Naturschauspiel?
 Die Sonne verdunkelte sich. (3) (Lk 23,45)
 Ein Drittel der Sterne fiel vom Himmel. (5)
 Es kam ein orkanartiger Sturm auf. (9)
14. Woran erkannten die Emmausjünger Jesus nach der Auferstehung? (Lk 24,30f)
 Als er ihnen erzählte, was in den Schriften des Alten Bundes über ihn geschrieben steht. (2)
 An seinem Wundmalen. (4)
 Als er das Brot brach. (5)
15. In der Bergpredigt sagt Jesus über das Beten: „Ihr sollt nicht plappern wie die Heiden...“ Wie sollten sie beten, was lehrt er sie daraufhin? (Mt 6,9f)
 Jesus sagt ihnen, sie sollten zum Heiligen Geist beten, wenn es ihnen das Herz sagt. (4)
 Man solle sieben mal am Tag beten (5)
 Er lehrt sie das Vater unser (7)
16. Kurz vor dem ersten Pfingstfest, als Maria und die Apostel, die Frauen und die Brüder zum Gebet versammelt waren, wurde Matthias als zwölfter der Apostel bestimmt. Wie viele Menschen waren damals zusammengekommen? (Apg 1,15)
 etwa 20 (11)
 etwa 80 (12)
 etwa 120 (13)

-----bitte hier abschneiden-----

Welche Zahl ergibt sich aus der Summe der 16 richtigen Antworten? _____ Ihr Name: _____ Ihre Adresse: _____



Sebastian Schrammel (Pregart, Lindenhof) am Ostermontag, 9. April
Leon Rath (Neunkirchen) am Barmherzigkeitssonntag, 15. April
Svetlana Lucia Sandra Nechifor (Spratzau) am 6. Ostersonntag, 20. Mai
Katrin Franziska Schuh (Kaltenberg) am Pfingstsamstag, 26. Mai
Konrad Johann Stangl (Lichtenegg – Hauptstraße) am Pfingstsonntag, 27. Mai

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Familien der Neugetauften viel Freude und Segen!



ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, dem 20. Mai wurde in der Kirche Maria Schnee Erstkommunion gefeiert. Nach vielen Monaten intensiver Vorbereitung empfangen folgende Kinder das erste Mal die heilige Kommunion (von links): Jasmin Handler, Anna-Lena Spenger, Stephan Piribauer, Hannah Pfneisl, Marcel Beiglböck, Benjamin Binder, Paula Waldherr, Eric Hentschel, Natalie

Ritter, Nina Neumüller, Nadine Pürerer, Katharina Stangl, Melanie Puchegger und Selina Aigner. Allen, die die Kinder auf die Kommunion vorbereitet haben und allen, die den Erstkommuniongottesdienst so schön gestaltet haben, ein großes Dankeschön. Am Nachmittag des Erstkommuniontages kamen die Kinder noch einmal in der Kirche zum Danksagen zusammen. Alle wurden einzeln gesegnet, während hinter ihnen ihr Taufpate / ihre Taufpatin stand. Auch diese Feier wurde besonders schön musikalisch gestaltet – Dankeschön!



ERSTBEICHTE

Am Freitag, dem 9. März 2012 gingen die Kinder der 2. Klasse das erste Mal beichten. Nach guter Vorbereitung zu Hause, in den Kommunionstunden im Pfarrheim sowie in der Schule im Religionsunterricht haben alle 14 ihre Sache gut gemacht.

Nach der Beichte bekamen alle Kinder ein Kreuz überreicht.

**Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Sie wissen nicht, dass sie ein ganz großes Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.**

FIRMUNG



Folgende Jugendliche aus unserer Pfarre haben am Donnerstag, dem 17. Mai in Maria Schnee das Sakrament der Firmung empfangen: Manuel Gradwohl, Bernadette Handler, Mario Handler, Viktoria Handler, Joachim Katzgraber, Simone Laschober, Martina Mayrhofer, Evelin Pichler, Markus Rennhofer, Cornelia Sanz, Gerald Schrammel, Veronika Schrammel, David Schuh, Claudia Strobl, Michael Trenk, Ines Trimmel, Josef Vollnhofer und Bernhard Zitterbayer. Durch die Firmung wurden diese jungen Menschen gestärkt, als Getaufte und mit dem Heiligen Geist Begabte das Evangelium zu bezeugen und ihren Glauben zu leben. Die Gabe des Heiligen Geistes wird in der Tiefe des Herzens ihre Kraft entfalten können.

Firmspender war heuer erstmals der neue Bischofsvikar für das Südvikariat Dr. Rupert Stadler.

In drei Gruppen wurden die Firmlinge auf das Sakrament vorbereitet. **Herzlichen Dank** den fünf Firmbegleiterinnen, allen, die eine „Gebetspatenschaft“ für einen Firmling übernommen haben und allen, die den Firmungsgottesdienst so schön gestalteten.

Seit Herausgabe des letzten Pfarrblatts sind folgende beiden Männer von Gott heimgerufen worden:

Peter Blochberger (81 Jahre alt), wohnhaft in Kienegg + 11. Mai

Johann Ilias (63 Jahre alt), wohnhaft in der Schulstraße + 15. Mai

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Was sich in der Pfarre tut

Sonntag, 3. Juni, 9:30 Uhr **ACHTUNG! Ab heute feiern wir die Spätmesse drei Monate lang, also bis Ende August, um 9:30 Uhr in Maria Schnee Kaltenberg!**

Dienstag, 5. Juni, 19:00 Uhr Liturgiekreis

Donnerst., 7. Juni, 7:45 Uhr Hl. Messe und Fronleichnamsprozession
Spätmesse um 11:00 Uhr in Kaltenberg!

Samstag, 9. Juni, 9:30 Gen 3 – und Gen 4 – Treffen im Pfarrheim

Sonntag, 10. Juni, 11:15 Uhr Festmesse in Ransdorf (FF)

Samstag, 16. Juni, 7:00 Uhr Abmarsch von Hohegg – Hollabrunn; ca. 14:30 Uhr Wallfahrermesse
in Maria Schutz

16./17. Juni Fair–Trade–Markt nach den Gottesdiensten

Montag, 18. Juni, 19:45 Uhr Treffen der Selbstbesteuerungsgruppe

Freitag, 22. Juni, 15 – 18 Uhr Der Bibelbus macht Station bei der Kirche Lichtenegg.

Donnerstag, 28. Juni, 8:30 Babyrunde und um 11:00 Uhr Mütterberatung

Samstag, 30. Juni, 19:45 Uhr Anbetung, gestaltet vom Medju-Jugendgebetskreis

Sonntag, 1. Juli, 10:30 Uhr Festmesse in Maria Schnee anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums
von Pfarrer Johann Hartl. Der Herr Kardinal feiert mit uns.

Sonntag, 22. Juli, 10:30 Uhr Festmesse in Tafern Wolfshof (FF Lichtenegg)

Mittwoch, 15. August Hochfest Maria Himmelfahrt: Sonntagsgottesdienstordnung

Samstag, 18. Aug., 19:30 Uhr Jugendmesse in Kaltenberg mit anschließender Bewirtung

Donnerstag, 30. Aug., 9:30 Ministrantenstunde

Unsere reguläre Sommer – Gottesdienstordnung (Juni – August):

Sonntagsmessen: Vorabendmesse um 19:00 Uhr und Frühmesse um 7:30 Uhr in Lichtenegg
Spätmesse um 9:30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Schnee Kaltenberg

Werktagsmessen:

Montag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche (gelegentlich schon um 7:00 Uhr, siehe Aushang)

Dienstag um 7:00 Uhr (selten um 19:00 Uhr)

Mittwoch um 19:00 Uhr (vorher um 18:00 Uhr Anbetung und um 18:30 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag um 7:00 Uhr in Kaltenberg

Freitag um 19:00 oder um 7:00 Uhr jeden 2. Freitag im Juni und August in Ransdorf

3. Freitag im Juni und August in Thal

In der Zeit vom 16. Juli bis zum 3. August wochentags nur am Mittwoch Anbetung und Messe!